

01.06.2021 – 17:34 Uhr

CGTN: Wie China gemeinsam mit der Welt auf dem endlosen Ozean segelt

Peking (ots/PRNewswire) -

"Boundless is the ocean where we sail with the wind" ("Grenzenlos ist der Ozean, solange wir mit dem Wind segeln"), so lautet ein Vers aus einem chinesischen Gedicht, das vor 1000 Jahren geschrieben wurde.

Das alte Sprichwort, das besagt, dass es keine geografischen Grenzen gibt, wenn wir reisen, um Freunde zu treffen, stößt auch im modernen China auf anhaltende Resonanz.

"Ich möchte es ganz klar sagen. Chinas sich öffnende Tür wird nicht geschlossen, sie wird sich immer weiter öffnen", hatte der chinesische Präsident Xi Jinping auf dem Boao Forum für Asien 2018 erklärt.

Von Reformen und Öffnung...

Die bemerkenswerten Veränderungen, die sich aus Chinas Reform- und Öffnungspolitik von 1978 ergeben haben, machen die tiefe Überzeugung deutlich, dass Offenheit der Weg zu mehr Wachstum und Wohlstand ist.

Dank politischer Reformen hat sich das Land von einer weitgehend landwirtschaftlichen Nation in die zweitgrößte Wirtschaftsmacht der Welt verwandelt.

Chinas gesamte Warenimporte und -exporte wuchsen 2020 um 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 32,16 Billionen Yuan (etwa 4.647 Milliarden USD) und erreichten trotz eines weltweiten Einbruchs bei den Warensendungen ein Rekordhoch. China ist damit die einzige große Volkswirtschaft der Welt, die eine positive Entwicklung des Warenaußenhandels verzeichnete.

1978 betrug das Volumen nur etwa 20,6 Milliarden USD.

China hat hart daran gearbeitet, mehr globale Investoren für seinen riesigen Binnenmarkt zu gewinnen, indem es den Zugang zu seinem Markt erweitert und das Geschäftsumfeld verbessert hat.

Eine aktuelle Umfrage des Handelsministeriums hat ergeben, dass 96,4 Prozent der ausländischen investierten Unternehmen hinsichtlich ihrer Geschäftsaussichten in China optimistisch eingestellt sind.

Laut einem Weltbank-Studienbericht für 2020 gehört China dank einer robusten Reformagenda bereits zum zweiten Mal in Folge zu den zehn Volkswirtschaften der Welt, die sich hinsichtlich ihrer Geschäftstätigkeiten am stärksten verbessern konnten.

Inzwischen hat China im Rahmen der Belt and Road Initiative (BRI) seit 2013 Kooperationsabkommen mit 140 Ländern und 31 internationalen Organisationen unterzeichnet.

...hin zu einem neuen Entwicklungsmuster

Während China mit dem 14. Fünfjahresplan (2021-2025) einen neuen Weg in Richtung sozialistische Modernisierung beschreitet, bleibt die Öffnung auch für die neue Roadmap des Landes von entscheidender Bedeutung.

In dem Plan enthüllt China sein Wirtschaftskonzept der zwei Kreisläufe ("Dual Circulation") und verspricht, seine Märkte in den nächsten fünf Jahren weiter zu öffnen, um den durch das Virus verursachten wirtschaftlichen Abschwung zu überwinden und die internationale Zusammenarbeit zu fördern.

Das neue Entwicklungsparadigma bedeutet, dass sowohl inländische als auch ausländische Märkte besser vernetzt und genutzt werden, indem das Potenzial des Binnenmarktes ausgeschöpft wird.

Und dafür sind bereits konkrete Bemühungen im Gange.

Nachdem im vergangenen Jahr drei neue Pilot-Freihandelszonen (FHZ) vorgestellt wurden, verfügt China nun über 21 FHZ. Das Land hat auch die Regional Comprehensive Economic Partnership (dt. Regionale umfassende Wirtschaftspartnerschaft) unterzeichnet, die zum größten Freihandelsblock der Welt werden soll.

<https://news.cgtn.com/news/2021-05-31/How-China-sails-together-on-the-boundless-ocean-with-the-world-10GK4NahBPq/index.html>

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=llVMizO8amM>

Pressekontakt:

cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100871882> abgerufen werden.